

U 2844

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2844
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 32a
Katalog	Nachtrag zu VOHD 13,17
Typ	Handschrift
Formtyp	andere
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2844 Seite A (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2844seite1.jpg U 2844 Seite B (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2844seite2.jpg
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000308
erstellt am	2017-01-25T09:34:17.694Z
letzte Änderung	2018-06-04T13:52:15.674Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	tr Kšanti kilguluk nom bitig
↳ Varianten	zh Ci bei dao chang chan fa 慈悲道場懺法 Taishō 1909
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ ... <i>tai]serj m(a)h[ayan</i> ... /v/1/ ...]Z' tutup bo <i>buy[an</i> ...
Textende	tr /r/4/ ... <i>a]yig</i> öglig /v/4/ ...] : bo S[...
Thematik	Buddhismus
Inhalt	de Das Fragment könnte nach einem Hinweis von P. Zieme die angegebene Lücke am Anfang der II. Buchrolle in der Edition des Kšanti kilguluk nom bitig ergänzen, vgl. BT 25,1, 126-127, nach Zeile 1160 (Lücke ~ Taishō 1909, 928b 7-10). Die Bestimmung von Vorder- und Rückseite im Datenbankeintrag erfolgt nach dieser möglichen Lokalisierung. Das Fragment U 2844 wurde in der Edition BT 25,1-2 und im Katalog der alttürkischen buddhistischen Beichttexte VOHD 13,17 nicht berücksichtigt.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Wasserzeichen	de senkrechte Papierrippung deutlich sichtbar
↳ Zustand	de Fragment eines beidseitig beschriebenen, sechszeiligen, hochformatigen Pustaka-Blattes. Es handelt sich bei dem vorliegenden Bruchstück (bei Betrachtung der Seite A) um ein

	Bruchstück der rechten unteren Blatthälfte mit erhaltenem rechten und einem kleinen Abschnitt des unteren Blattrands. Beschädigungen durch Löcher (Wurmfraß) und leichten Abrieb. Das Papier weist auf der Seite A Spuren rötlich gefärbter Wassertropfen auf. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattformat	de hochformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundangabe ist auf dem rechten Blattrand der Vorderseite vermerkt (T II - Stempelabdruck, S 32a - Bleistiftschrift).
Textspiegel	de Rote untere Randliniierung nur noch schwach erkennbar. Zeilenabstand: 1,8 cm. Rechter Blattrand (Seite A): 1,8 cm. Unterer Blattrand (Seite A): 1,0 cm, wahrscheinlich nur unvollständig erhalten.
Außenmaße	de 7,7 cm x 8,0 cm
Zeilenzahl	de je 4 Zeilen recto und verso erhalten
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Jens Wilkens ordnete weitere Fragmente der vorliegenden Abschrift der Handschrift XIV des Kšanti kilguluk nom bitig zu, vgl. BT 25,2, 564.